

DEU 002

Adelbert von Chamisso

„Ferdinand VII von Spanien“

c.1823

[composición]

**PROYECTO POETRY'15**  
**ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS**  
**TEXTOS POÉTICOS INGLESES, FRANCESES, ALEMANES, ITALIANOS Y PORTUGUESES**  
**SOBRE LA REVOLUCIÓN LIBERAL ESPAÑOLA (1820-1823)**  
**TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA DEU 002**

Adelbert von Chamisso, „Ferdinand VII von Spanien“ (c.1823)

Meineidig, schmachbedeckt, mit blut'gen Händen  
Wirst du den Szepter noch der Rache führen,  
Bis Feige, was die Feigheit fromme, spüren  
Und sich verzweiflungsvoll zum Bessern wenden.

Kommt aber diese Zeit, wie sollst du enden?  
Der Strick? das Rad? wird man den Holzstoß schüren?  
Wo findet sich, dich, Schandbub, zu berühren,  
Ein Schinder, der nicht scheuet sich zu schänden?

Du darfst doch auch nicht unterm Stocke sterben!  
Es wäre schad auf deine Sünderknochen  
Auch nur das schlechteste Krummholz zu zerbrechen.

Sie werden dir von Prügeln, Ledergerben,  
Erzählen, und von Knochen, die zerbrochen:  
Die Furcht vor Schmerzen wird dem Zweck entsprechen.